

Chronik

NACHRICHTEN DES STÄDTISCHEN GYMNASIUMS WERMELSKIRCHEN



VORWORT

LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

Alle reden von Krise – wir meistern sie!

Dieser Slogan ist eine Mischung aus einem Wahlspruch des deutschen Handwerks im März 2009 und einer Aussage der Bundeskanzlerin beim Weltwirtschaftsgipfel in Davos.

Es sprechen Optimismus und Wille zum Handeln daraus.

Optimismus ist in diesen Krisenzeiten auch an unserer Schule berechtigt:

- Hier gibt es Arbeitsplätze: sieben neue Lehrer/innen werden ihren Dienst am 14.8.2009 an unserer Schule antreten.
- Am Ausbau der Cafeteria wird kräftig gearbeitet; sie wird im August fertig sein.
- 146 Abiturientinnen und Abiturienten haben mit teilweise tollen Leistungen ihre Prüfungen bestanden und werden gute Aussichten auf Studien- und Arbeitsplätze haben.

Wille zum Handeln? Und ob!

- Viel ehrenamtliches Engagement bei Schülerinnen und Schülern, zum Beispiel bei den Streitschlichtern, den Schülerförderlehrern, den „Sanis“, den Sporthelfern ... So etwas kann bei der Arbeitsplatzsuche einmal eine große Rolle spielen.
- Viel Engagement bei den Eltern innerhalb und außerhalb der Gremien!
- Viel Engagement bei Lehrerinnen und Lehrern, unserem „Stammpersonal“!
- Ständige Einsatzbereitschaft und Unterstützung durch die beiden Sekretärinnen und die beiden Hausmeister.

Es ist viel geschehen in diesem Schuljahr – auch wenn nicht immer jeder alles bemerkt. Vieles muss aber noch geschehen: Es muss noch mehr Verantwortung von allen übernommen werden, damit die Kinder und Jugendlichen an unserer Schule gute Chancen haben, ihren Lebensweg zu meistern und zukünftig in der krisengeschüttelten Gesellschaft und Wirtschaft ihren Anteil am Gelingen einer guten Zukunft beisteuern zu können.

Ich wünsche Ihnen/Euch erholsame Sommerferien und hoffe auf ein gesundes Wiedersehen zum Schuljahr 2009/2010!

Marita Bahr

IMPRESSUM

Redaktion: M. Bahr, E. Bergmeister, H. Frankrone, U. Gerber, B. Hallmann, U. Renzmann
Layout: H. Frankrone, U. Gerber
Fotobearbeitung: U. Renzmann
Druck: Stadtdruckerei Wermelskirchen, Herr Engels, 1450 Ex.
Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11. Dezember 2009.

RÜCKBLICK

April

2.4.09 Homepage-Start

Die neu gestaltete Homepage des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen ist im Netz und kann unter dieser Adresse gefunden werden: www.staedtisches-gymnasium-wermelskirchen.de

Sie enthält allgemeine Informationen zur Schulorganisation, zu den einzelnen Fächern, zur Gremienarbeit und natürlich aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen und Termine. Einfach mal reinschauen! Wer Informationen einstellen lassen möchte, kann sich an die Fach-Vorsitzenden oder an Herrn v. Stein, Frau Gerber oder Frau Hallmann wenden. Ein spezielles Passwort für interne Informationen (Vertretungsplan, Fundbüro, Schulordnung) hängt in der Schule aus.

Aktionswoche – Planungsstand

Vor den Herbstferien 2009 wird es wieder eine Aktionswoche geben, die fast alle außerunterrichtlichen Aktivitäten des Schuljahres sammelt. Das Methodentraining nach dem Programm Lernen lernen wird für fast alle Jahrgänge angeboten, dazu Projekte (Jgst. 9 und 12) und Fach-Methoden (Jgst. 10). Es finden die Klassenfahrten in Klasse 6 und 8 sowie die Abschlussfahrt der Jgst. 13 statt. Einige Exkursionen und Ausflüge, das Schülerbetriebspraktikum der Jgst. 11 sowie die Austauschprogramme liegen schwerpunktmäßig ebenfalls in dieser Zeit. Das Organisationsteam sucht noch interessierte Eltern, die die recht knappe Personaldecke verstärken und sich an einzelnen Programmpunkten beteiligen. Bitte bei Frau Hallmann melden, falls Sie Lust und Zeit haben.

Radfahrprüfung für die Jgst. 6



Als wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit werden an unserer Schule einmal im Jahr Radfahrprüfungen und Fahrradkontrollen für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen durchgeführt. Herr Wrana und Frau Schmitz als Vertreter der Verkehrswacht, unterstützt durch einen weiteren Polizeikollegen, betreuten die diesjährige Aktion. Für die Klasse 6e war es am Montag, dem 11. Mai soweit: Ausgestattet mit intakten Fahrrädern und gut sitzenden Schutzhelmen und, da der bergische Regen unbedingt auch dabei sein wollte, mit wetterfester Kleidung, traten die Sechstklässler zu diesem besonderen Unterrichtstag an.

Nach einer etwa einstündigen theoretischen Unterweisung zur Verkehrssicherheit durch Herrn Wrana, wozu die richtige Ausrüstung, sichere Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung, sowie Sattelfestigkeit und Konzentration gehören, erfolgte die Kontrolle der Fahrräder. War das Fahrrad in Ordnung - was bei fast allen der Fall war - gab es eine Plakette zum Aufkleben.



Nun schloss sich der mit Spannung erwartete praktische Teil an: Auf einem Parcours durch Wermelskirchen, der durch Streckenposten abgesichert war, erfolgte die Konfrontation mit der Realität, einschließlich normalem innerstädtischem Vormittagsbetrieb auf den Straßen und Nieselregen auf spiegelnassem Asphalt. Die Streckenposten, die von Eltern und unseren „schuleigenen“ Schülerlotsen gestellt wurden, hatten die Aufgabe, das Einhalten von Regeln und die Fahrfähigkeiten zu kontrollieren und auch notfalls einzugreifen. Dadurch, dass der Parcours von allen mehrmals absolviert wurde, konnten eventuell auftretende Unsicherheiten aufgezeigt und überwunden und allgemein die Verkehrstüchtigkeit und -sicherheit aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen gesteigert werden.

So trägt das Gesamtpaket „Radfahrprüfung“ dazu bei, dass auf dem Schulweg und in der Freizeit die Verkehrssicherheit erhöht und die Unfallgefahr reduziert wird.

Ulla Renzmann

27.4. – 29.4.09 Bitte recht freundlich Der Schulfotograf war da

In diesem Jahr wurden wieder Klassenfotos und Einzelaufnahmen der Schüler der Jgst. 6,8,9,10,11 und 12 gemacht, die neben netten Geschenken für Großeltern und Paten vor allem die nötigen Passbilder für die Schülerschulenausweise liefern. Auch ein Foto des gesamten Lehrerkollegiums wurde erstellt.

Mai

11.5.09 Der neue Dezernent Vorstellung auf der Lehrerkonferenz

Im Rahmen der Lehrerkonferenz stellte sich Herr LRSD Dr. Pulm vor, der von der Bezirksregierung Köln als neuer Dezernent für das Gymnasium Wermelskirchen bestimmt wurde.

12.5.09 Schulverein Mitgliederversammlung

Zur Situation des Schulvereins folgt hier ein Schreiben des Vorsitzenden, Herrn Dr. Gieske:



Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrer,

das Schuljahr neigt sich schon wieder dem Ende zu. Für die Abiturienten heißt es Abschied nehmen von der doch so lieb gewonnenen Schule, in der man so viele Stunden verbracht hat, die sicherlich auf der einen Seite stressig, arbeitsam, nicht immer schön, aber auf der anderen Seite auch lustig, lehrreich und unterhaltsam waren. Wir wünschen allen Abiturienten viel Glück auf Ihrem Lebensweg und möge für alle der Berufswunsch in Erfüllung gehen.



Für alle Anderen heißt es jetzt erst einmal sechs Wochen von der Schule Abstand gewinnen, sich in den Ferien erholen, um wieder mit neuer Energie in das nächste Schuljahr zu starten.

Und dann gibt es noch die „Neuen“. Im August dürfen wir auch wieder sechs neue Klassen der Jahrgangsstufe 5 in unserer Schule begrüßen. Der *Schulverein des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen e.V.* schenkt dazu jedem neuen Schüler ein Hausaufgabenheft, damit der Start an unserer Schule optimal beginnen kann. Zudem richtet der Schulverein am Freitag, dem 25. September 2009, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr, einen Kennenlernnachmittag auf dem Schulhof des Nebengebäudes an der Schillerstraße aus. Letztes Jahr haben wir an diesem Nachmittag zum ersten Mal Klassenfotos von den Schülern mit ihren Eltern gemacht. Hier auf der Seite zeugen die Bilder von dieser Aktion.



Der Schulverein wünscht allen Schülern, Eltern und Lehrern schöne und erholsame Ferien.

Wenn Sie im Schulverein Mitglied werden wollen, können Sie sich einen Mitgliedsantrag im Sekretariat holen oder Sie sprechen mich direkt an (Tel.: 02192/859108, e-mail: d.gieske@t-online.de). Ich schicke Ihnen umgehend einen Antrag zu. Die Kontonummer des Vereins ist 112 300 bei der Stadtsparkasse Wermelskirchen (BLZ 340 51570).
Dr. Dieter Gieske (1. Vorsitzender)



40 – Loches – 40 – Wermelskirchen – 40 – Loches – 40 – Wermelskirchen – 40

In diesem Jahr hat der Austausch unseres Gymnasiums mit dem *Lycée Alfred de Vigny* in Loches zum 40. Mal stattgefunden!

In einer Zeit, in der die Beziehungen zu Frankreich sich erst langsam wieder aufbauten, von engagierten Schuldirektoren und Lehrern (Direktor Petzer, Herr Dr. Schönweiß auf unserer Seite, Direktor Aquilon, Herr Puéchavy in Frankreich) ins Leben gerufen, steht der Austausch nun seit vier Jahrzehnten solide da.

Als Französischlehrer, die wir den Austausch initiieren bzw. unterstützen, möchten wir den Schülern den direkten Kontakt mit einer französischen Familie, dem französischen Schulsystem und der französischen Kultur ermöglichen. Manchmal entwickelt sich aus dem gegenseitigen Besuch eine intensive Freundschaft zwischen den Schülern über den Austausch hinaus und selten sogar eine Berufsperspektive, wie es der folgende Artikel von Anna Wieland (Jgst. 13) verdeutlicht:



Vierzig Jahre Austausch – quarante ans de jumelage

Welche Bedeutung hat das für die Wermelskirchener und Lochois? Vierzig Jahre Austausch, Kooperation und besonders (Gast-)Freundschaft.

Bereits 1953 trafen erstmals Wermelskirchener und Lochois aufeinander...In einem Malergeschäft.

Hans Germ aus Wermelskirchen besuchte in Rastatt, Baden, einen Kriegskameraden, der ein Malergeschäft hatte. In dieses kam Jean-Claude Garnaud, ein Gefreiter der französischen Besatzungsarmee, um Farbe zu kaufen. Aufgrund von Sprachschwierigkeiten wurde Hans Germ als Übersetzer eingesetzt. So lernten der Wermelskirchener und der Lochois sich besser kennen. Da die beiden sich politisch einig waren (sie lehnten beide den Krieg ab), blieben sie in Kontakt und besuchten sich gegenseitig.

1954 suchte Maurice Aquilon, Direktor des Lycées in Loches, eine deutsche Familie, die seinen Sohn für einige Wochen aufnehmen würde. Er wendete sich an seinen ehemaligen Schüler Jean-Claude Garnaud, da er wusste, dass dieser in deutscher Kriegsgefangenschaft war.



Nachdem ein erster Kontakt zwischen den Städten und Schulen entstanden war, verlebte die anfängliche Euphorie, keimte jedoch einige Jahre später wieder auf. So etablierte sich 1969 ein regelmäßiger Schulaustausch.

Nicht nur für die Organisatoren hat der Austausch eine besondere Bedeutung. Auch wir Schüler können von der entstandenen Freundschaft profitieren. In Klasse zehn wird es uns ermöglicht

den direkten Kontakt zu Franzosen herzustellen, Vorurteile abzubauen und Freundschaften zu entwickeln.

Auch für mich hat der Austausch eine besondere Bedeutung. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Städten und Schulen ermöglichte mir einen dreimonatigen Schulaufenthalt am „Lycée Alfred de Vigny“.

Die Idee entstand nach dem zehntägigen Austausch in der 10. Klasse. Ich blieb in engem Kontakt zu meiner Gastfamilie und besuchte diese auch während der Ferien.



In der Jahrgangsstufe elf verließ ich Wermelskirchen, um 12 Wochen auf dem Land zu verbringen. Die Umstellung war enorm, die Sprachbarriere jedoch schnell abgebaut. Zu Anfang meines Aufenthaltes in St Branchs (nahe Loches) war mir nicht bewusst, welche Fortschritte ich machen würde. Doch schnell stellte sich heraus, dass es sich von selbst lernt, wenn man wochenlang in die französische Kultur integriert ist. Deutsch sprachen die Franzosen nun wirklich nicht mit mir. Ausschließlich die Telefonate mit meiner Familie in Deutschland erinnerten noch an meine Heimat. Ich fühlte mich am Ende meines Aufenthaltes in St Branchs als wahre Französin. Meine Gastfamilie bestätigte mir dies immer wieder: „Anna, un jour, tu seras une vraie Française!“ (Eines Tages wirst du eine richtige Französin sein).



In der Schule wurde ich herzlich aufgenommen und besonders meine Gastfamilie ermöglichte mir, das französische Leben, die Kultur und Umgebung kennen zu lernen.

So profitierte ich nicht nur sprachlich, sondern auch auf kultureller und zwischenmenschlicher Ebene von meinem „échange“.

Weder die 45-minütige Busfahrt zum Lycée, noch der lange Schultag (bis 17 Uhr) und selbst die 55-minütigen Unterrichtsstunden schreckten mich ab. Im Gegenteil: Zurück zu Hause wusste ich unser Schulsystem wieder zu schätzen.

Hätte ich nicht an dem Schüleraustausch teilgenommen, wäre meine Zeit in der Oberstufe wohl anders verlaufen. Ich wählte Französisch als viertes (mündliches) Abiturfach und bin derzeit damit beschäftigt, mich für binationale Studiengänge mit integriertem Frankreichaufenthalt zu bewerben. Der Austausch mit Loches hat bei mir einen so starken Eindruck hinterlassen, dass ich noch immer gern an die Zeit zurückdenke und jederzeit wieder in das kleine 2000-Einwohner-Dorf St Branchs zurückkehren würde.

40 – Loches – 40 – Wermelskirchen – 40 – Loches – 40 – Wermelskirchen – 40

(Alle Bilder auf dieser Doppelseite sind während der Feierlichkeiten zum 40. Jubiläum entstanden.)

Klassenrat – ein Modell

Das Konzept zum Klassenrat wurde in diesem Schuljahr von der Steuergruppe, bestehend aus Schülern, mit Hilfe einiger Lehrer ausgearbeitet. Eine halbjährliche Probephase wurde auf der letzten Schulkonferenz genehmigt. Daher werden die SV und der AK Meditation ab dem nächsten Schuljahr die Klassen 5-10 bei der Durchführung begleiten. *Die SV*

Lecker Essen

Positive Resonanz bei Mensa-Umfrage

Nach den Osterferien wurden an alle Mensagäste Fragebögen ausgeteilt, mit deren Hilfe sie u. a. die Räumlichkeiten, die Auswahl der Speisen sowie die Qualität des Essens beurteilen und benoten konnten. Es haben sich über 200 Schülerinnen und Schüler (ca. 2/3) an der Umfrage beteiligt. 45,5% vergaben die Noten 1 und 2, sie fanden „alles OK“. 48,8% der Schülerinnen und Schüler waren im Großen und Ganzen zufrieden, und lediglich 5,7% der Befragten waren unzufrieden. Einige dieser Schülerinnen und Schüler haben dies leider in einer sehr unschönen, unqualifizierten Art und Weise formuliert.

Über die Hälfte der Schülerinnen und Schüler äußerten den Wunsch, dass es KEIN GEMÜSE geben sollte. Viele Schülerinnen und Schüler bemängelten das Leitungswasser; sie wünschten sich Mineralwasser oder Erfrischungsgetränke zum Essen. Ebenso störten viele Schülerinnen und Schüler die Enge des Mensaraumes, das lange Anstehen bei der Essensausgabe und das Drängeln der Mitschülerinnen und Mitschüler.

Durch den Ausbau der Mensa werden einige dieser Kritikpunkte entfallen können. In Absprache mit der Schulleitung werden wir versuchen, die Anregungen der Schülerinnen und Schüler – wenn möglich und sinnvoll – umzusetzen.

Für das Cafeteria- / Mensateam ist das Ergebnis dieser Umfrage aussagekräftig und positiv ausgefallen, worüber wir uns sehr freuen. *Christina Plug (Leitung Mensa)*

26.5 / 27.5.09 Ein Mitsommernachtstraum



Am 27.5.2009 stand für die Klasse 9a ein Deutsch-Unterricht der ganz besonderen Art auf dem Programm.

Die ganze Klasse machte sich auf den Weg zur Kattwinkelschen Fabrik, um sich dort das Theaterstück „Ein Mitsommernachtstraum“ – frei nach William Shakespeare – anzusehen. Eine Schülerin der Klasse spielte sogar mit in der Rolle eines Handwerkers, der später einen Mond darstellte. Auch weitere Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Wermelskirchen

waren an der Aufführung beteiligt. In der Komödie ging es um verschiedene Paare – Menschen und Elfen – die sich durch Zauber neu verliebten, um nach einigen Verwicklungen am Ende glücklich den jeweils Richtigen zu heiraten. Die Zuschauer waren sehr beeindruckt von der geradezu profimäßigen Darstellung und fühlten sich – vor allem durch die lustigen Auftritte Pucks, des Gehilfen des Elfenkönigs, der für das ganze Durcheinander verantwortlich war – bestens unterhalten und spendeten den Schauspielern begeistert den verdienten Applaus. *Eva Maria Gutschera*

28.5.09 Beschlüsse – Schulkonferenz tagte

Auf der Schulkonferenz wurden neben einer Modifizierung der Schul- und Hausordnung (auf der Homepage / im Sekretariat erhältlich) die Termine für die beweglichen Ferientage festgelegt (s.u.).

Juni

10.6. – 28.6. Impressionen zum Kentucky – Austausch 2009:

Da standen sie nun im PZ – 10 amerikanische Austauschschüler und ihr begleitender Lehrer – ca. 1 Stunde früher als erwartet. Ich hatte gerade das letzte Papierherz zum Willkommen ausgeschnitten, mit guten persönlichen Wünschen versehen und je eine kleine amerikanisch – deutsche „Flaggenkombination“ aus Metall zusammen mit dem Programmablauf in eine Plastikhülle gelegt.

Sie waren aufgeregt, jetzt ihre deutschen Gastgeber wiederzusehen, die sie im Herbst 2008 als Gäste in Kentucky beherbergt hatten.

Mit selbstgestalteten bunten Willkommensschildern und vielen herzlichen Umarmungen wurden sie in unserer Cafeteria mit Getränken, Bienenstich und Herzhaftem begrüßt, um dann in das Leben ihrer Gastfamilien einzutauchen.

Die Leser, die sich gerne mit Statistik beschäftigen, werden erfreut feststellen, dass mittlerweile an dem seit nunmehr vier Jahren bestehenden Austausch ca. 95 deutsche und 30 amerikanische Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben. (Schön wäre es, wenn sich in den kommenden Jahren die Anzahl der amerikanischen Teilnehmer noch steigern ließe.)

Mehrere Unternehmungen mit der Gruppe haben bereits stattgefunden: ein Besuch bei TENTE-Rollen, im Neanderthal – Museum und auf Schloss Burg. Das Solinger Industrie – Museum, Köln und Aachen werden weitere Exkursionsziele sein.

Auf beiden Seiten haben wir es mit einem „nice bunch of beaming students“ – richtigen Strahlmännern und –frauen – zu tun, die das „program“ (programme – for **British** purists) und das Zusammensein mit ihren Partnern genießen.

Skeptikern, die glauben, dass der Enthusiasmus bezüglich des Austausches vergehen könnte, rufe ich zu: Yes, we can (and will continue the exchange) !

Elke Bergmeister

16.6.09 Naturwissenschaften

Science Truck der RWTH Aachen

Am Dienstag Morgen traf der fast 18 m lange LKW der Technischen Hochschule Aachen an unserer Schule pünktlich ein. Mit an Bord hatte er neun Exponate zu verschiedenen Themen der Ingenieurwissenschaften, wie Kunststoff-, Gießerei-, Umform-, Mess- und Regelungs-, Schienen-





verkehr-, Hochfrequenz- und Elektrotechnik. Die auf die Interessen von Schülerinnen und Schülern abgestimmten Exponate verbanden Experimente und Ausstellungsstücke mit Hintergrundinformationen, die direkt von den Betreuern zu erfahren waren. Diese Betreuer, alle selbst Studenten, Diplomanden und Doktoranden der Aachener Eliteuniversität, waren in Begleitung von Herrn Steinbeck von der Universitätsstudienberatung gleich mit angereist, um den Schülerinnen und Schülern neben den Sachinformationen auch Tipps und Eindrücke aus dem Universitätsleben aus erster Hand zu liefern. Um das Angebot dieser direkten Studienberatung wahrnehmen zu können, wurden die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Leistungskurse Physik und Chemie der Jahrgangsstufen 11 und 12

in der Zeit von 10 bis 13 Uhr vom Unterricht nach Plan freigestellt. Jeder konnte sich dann je nach Interesse den Exponaten oder der Beratung durch Herrn Steinbeck widmen. An den Ständen waren verblüffende Demonstrationsversuche wie schwebende Blechbüchsen, ein Triumph der digitalen Regelungstechnik, oder schallschluckende Bleche, Erklärungen zu modernster Alltagstechnik wie Mobilfunk und GPS-Navigation und Objekte zum Anfassen, wie Rotorblätter von Strahltriebwerken, zu besichtigen. Man konnte auch unter fachkundiger Anleitung selbst mitexperimentieren.

Insgesamt bot sich ein guter Überblick über Lehre und Forschung an einer der führenden deutschen technischen Hochschulen.

Dr. Hartwig Peters

18.6.09 Ökonomie versus Ökologie

Fachvortrag von Herrn H. Ruhwedel

Die Schülerinnen und Schüler der Erdkundekurse in der Jgst. 11 erlebten die „originale Begegnung mit der außerschulischen Lebenswirklichkeit“ durch einen Vortrag des angehenden Industriekaufmannes, Herrn H. Ruhwedel. Er nahm Stellung zum grundlegenden Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie am Beispiel der Auslagerung des Betriebszweiges Galvanotechnik bei der Firma Tente-Rollen.

23.6.09 Dein Tag für Afrika

Diese Jahr findet zum zweiten Mal die Aktion "Dein Tag für Afrika" an unserer Schule statt. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen Tag lang im einem Betrieb, den sie selbst aussuchen, arbeiten zu gehen. Das von ihnen verdiente Geld kommt mit Hilfe der Organisation "Aktion Tagwerk" und "Human Help Network" Bildungsprojekten in Angola, Burundi, Ruanda, Südafrika und Sudan zugute.

Die SV

26.6. 09 Simones heißer Sommer

Autorenlesung

Für die Jahrgangsstufe fünf las Autorin Renate Schoof aus ihrem 2007 erschienenen Roman „Simones heißer Sommer“. Simone wird darin vor die Entscheidung gestellt, ob sie im Gospelchor beim Sommerfest singen oder an der Schreibwerkstatt im verwunschenen Schloss teilnehmen möchte. Der Leser entscheidet für sie und bestimmt damit den Fortgang der Geschichte, es gibt weitere Entscheidungen und damit insgesamt vier verschiedene Schlussversionen. Spannend auch als Ferienlektüre.

Alles rundgelaufen beim Tischtennis für die 6f

Fünf Schülerinnen der Klasse 6f erreichten in Wuppertal bei den Bezirksmeisterschaften im Tischtennis-Rundlauf einen hart umkämpften 3. Platz gegen starke Konkurrenz anderer Schulmannschaften. Carolin Albers, Alina Burghaus, Sarah Cruz Diogo, Melissa Fanelli und Joyce Hesse standen schließlich jubelnd auf dem Treppchen. Der Milchcup, so der Name der Trophäe, wird gefördert vom Gesundheitsministerium unseres Landes und gesponsert von der Landwirtschaft NRW, um Fitness und Gesundheit zu steigern.

Zwar ist Tischtennis-Rundlauf noch keine olympische Disziplin, auf dem Schulhof der Erprobungsstufe an der Schillerstraße gehört dieser Sport aber ganzjährig an vier stets umringten Tischtennisplatten zum Pausenprogramm. Auch im kommenden Schuljahr wird wieder ein Vorentscheidungsturnier zum Milchcup 2010 stattfinden.

Horst Halm

PERSONALIEN

„NIEMALS GEHT MAN SO GANZ...“

Gleich sieben Kolleginnen und Kollegen werden zum Ende des Schuljahres unser Gymnasium verlassen, weil sie an andere Schulen oder in den (Un-) Ruhestand versetzt werden.



Ihren wohlverdienten Ruhestand treten in diesem Sommer an:

Frau Kleinertz, Herr Herbeling, Herr Peter und Herr Dr. Rau.

Es verlassen uns, um an anderen Gymnasien tätig zu werden:

Frau Schauff, Herr Arentz und Herr Sengutta.

Die Schulgemeinde dankt für den jahrzehntelangen Einsatz und wünscht neben Gesundheit an erster Stelle viele neue Eindrücke, Interessen, Erfahrungen...

Natürlich müssen die dadurch entfallenden Stellen neu besetzt werden, die Besetzungsverfahren laufen bzw. sind gerade abgeschlossen. Die neuen Kolleginnen und Kollegen sowie neue ReferendarInnen werden in einer Sonderausgabe im neuen Schuljahr vorgestellt.

„NIEMALS GEHT MAN SO GANZ...“ II

Mit neuen Ideen und neuer Motivation kehrt Herr Braun aus einem Sabbatjahr zurück und verstärkt im nächsten Schuljahr wieder das Kollegium.

TERMINE

12./13.08.09	Nachprüfungen
14.08.09	Erste Dienstbesprechung
17.08.09	Erster Schultag
20.08.09	Einschulungsgottesdienst Jgst. 5, Ev. Stadtkirche
05.09.09	Schulfest
05.-09.10.09	Aktionswoche
23.12.09	Beweglicher Ferientag
15./16.02.10	Bewegliche Ferientage
04.06.10	Beweglicher Ferientag

Die Kunstarbeiten entstanden in den Grundkursen der Jgst. 11 bei Frau Reichel, Thema: Modelle zum Thema Design.



Ann-Kathrin Farsen: „Lampe Afrika“



Julia Dietsch: „Stuhl Japan“



Lars Dörpfeld: „Trinkbecher Australien“

Die Redaktion der Chronik wünscht allen Mitgliedern der Schulgemeinde erholsame Sommerferien!